

CONSIGLIO PROVINCIALE DELL' ALTO ADIGE
SÜDTIROLER LANDTAG

VII. LEGISLATURA 1978
GESETZGEBUNGSPERIODE

PROCESSO VERBALE
PROTOKOLL

della 176 seduta tenuta a BOLZANO il giorno 12. April 1978
der Sitzung, abgehalten in BOZEN am

Presiede il PRESIDENTE
Vorsitz des PRÄSIDENTEN :

Prof. Decio Molignoni

Assistono i SEGRETARI
Beisitz der SEKRETÄRE :

Rosa Franzelin-Werth
Dr. Anselmo Gouthier
Toni Kiem

Sono assenti i CONSIGLIERI
Abwesende ABGEORDNETE :

Dr. Alfons Benedikter (entsch.)
Dr. Luis Durnwalder (entsch.)
Rag. Silvio Nicolodi (entsch.)
LR Karl Oberhauser (entsch.)
LR Valentino Pasqualin (entsch.vorr
Alfons Rigott (unentsch.)

Der Südtiroler Landtag ist in außerordentlicher Sitzung zusammengetreten, um mit der Haushaltsdebatte fortzufahren.

Die Sitzung beginnt um 9.50 Uhr.

Man fährt mit der Behandlung der Tagesordnungen fort.

Tagesordnung Nr. 7: betreffend das ordnungsgemäße Funktionieren der Südtiroler Krankenhäuser, eingebracht durch den Abg. Jenny. Nach einer Erläuterung durch den Einbringer äußern sich die Abg. Präsident Mognoni, Mitolo, Gouthier, Bertorelle und Erschbaumer zur Tagesordnung, während die Landesregierung einen Abänderungsantrag zum zweiten Teil der Tagesordnung einbringt, der nun folgendermaßen lautet:

"verpflichtet der Südtiroler Landtag die Südtiroler Landesregierung, raschestens Maßnahmen zu verabschieden, die bei Aufrechterhaltung der Vollzeitbeschäftigung der Ärzte und bei Wahrung der Bestimmungen über die Doppelsprachigkeit und den Proporz und auch durch die finanzielle Besserstellung bestimmter Kategorien, ein besseres Funktionieren der Südtiroler Krankenhäuser, im Interesse der Kranken gewährleisten". Jenny erklärt sich mit dieser Abänderung einverstanden, während Frau LR Gebert-Deeg ausführlich über die Tagesordnung berichtet und u.a. mitteilt, daß Landeshauptmann Magnago am morgigen Donnerstag, den 13. April eine Delegation der Spitalsärzte empfangen werde.

Die Tagesordnung wird mit 1 Enthaltung angenommen.

Tagesordnung Nr. 8: betreffend feierliche Überreichung der Befähigungsnachweise an die Handwerkslehrlinge, eingebracht durch den Abg. Erschbaumer. Nach einer Erläuterung durch Erschbaumer nimmt LR Spöglger dazu Stellung und bemerkt, daß die Landesregierung sich gegen die Tagesordnung aussprechen müsse. Diese wird nun mit 5 Ja-Stimmen und 14 Gegenstimmen abgelehnt.

Tagesordnung Nr. 9: betreffend die im Koalitionsabkommen festgelegten Grundsätze über die Information. Dazu betont der Präsident daß diese Tagesordnung nicht zugelassen werden könne, weil sie in ihrem Dispositiv nur feststellt und keine Beschlußfassung beinhaltet.

Erschbaumer erklärt sich mit dieser Interpretation nicht einverstanden, worauf der Präsident nochmals seinen Standpunkt darlegt und betont, daß die Geschäftsordnung nichts darüber aussage, aber die Tagesordnung^{en}/in der Praxis ähnlich wie Beschlußanträge abgefaßt sind.

Tagesordnung Nr. 10: betreffend Schülerbeförderung, eingebracht

durch den Abg. Erschbaumer. Nach einer Erläuterung durch Erschbaumer protestiert dieser nochmals gegen die Vorgangsweise des Präsidenten in der Auslegung der Geschäftsordnung.

Landesrat Zelger spricht sich gegen die Tagesordnung aus, da wie er behauptet, eine solche unnötig sei, weil hier die Landesregierung mit Beschlüssen die Schülerbeförderung bereits geregelt hat.

Der Abg. Neuhauser ersucht LR Zelger, auch die Einbeziehung von einzelnen Körperbehinderten in die Schüler^{be}förderung einzubeziehen. Die Tagesordnung wird nun mit 4 Ja-Stimmen, 12 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Tagesordnung Nr. 11: betreffend die vollkommene Ausschöpfung der Einnahmemöglichkeit für die Gemeinden und Bezugnahme auf die Versteuerung von Zweitwohnungen und die Abtretung von Gemeindewohnungen an die einzelnen Bürger. Nach einer eingehenden Erläuterung durch Erschbaumer nehmen die Abg. Stecher und Jenny dazu Stellung. LR Rubner teilt mit, daß die Landesregierung der Tagesordnung nicht die Zustimmung geben könnte. Diese wird mit 1 Ja-Stimme, 14 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Tagesordnung Nr. 12: betreffend die Veröffentlichung der für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Maßnahmen verwendeten Beiträge des Haushaltes.

Nach einer Erläuterung durch Erschbaumer, wobei er u.a. Landesrat Zelger für seine ausführliche Veröffentlichung dankt, spricht sich der Abg. Sfondrini für die Tagesordnung aus. LH Magnago spricht sich dagegen aus und betont, daß das Land erst ein Gesetz über die Buchhaltung erlassen müsse, um die Materie zu regeln.

Die Tagesordnung wird nun mit 6 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und drei Enthaltungen abgelehnt.

Tagesordnung Nr. 13: betreffend Kontakt mit Erzeugergenossenschaften zur Gewährleistung wichtiger Konsumgüter. Erschbaumer erläutert eingehend die Tagesordnung, während die Abg. Jenny und Mitolo sich kritisch äußern während LH Magnago im Namen der Landesregierung mitteilt, daß die Tagesordnung nicht angenommen werden könne. Dieselbe wird nun mit 1 Ja-Stimme, 18 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Ende der Vormittagssitzung um 12.30 Uhr.

Beginn der Nachmittagssitzung um 15.45 Uhr.

Zu Beginn der Sitzung verliest der Präsident ein Schreiben des ASGB, womit dieser in Anwendung des Absatzes 3 des Artikels 9 vom Dekret des Präsidenten der Republik Nr. 58 vom 6. Jänner 1978, ersucht, daß der Landtag feststellt, daß der ASGB in Südtirol der repräsentativste Gewerkschaftsbund der deutsch- und ladinischsprachigen Arbeitnehmer ist.

Man fährt nun mit der Behandlung der Tagesordnungen fort.

Tagesordnung Nr. 14: betreffend dreijährige Berufsbildungslehrgänge für Stützlehrkräfte, eingebracht durch die Abg. Nicododi und Sfondrini. Der Einbringer Sfondrini erläutert sehr ausführlich die Tagesordnung.

Der Abg. Bertorelle ist u.a. der Ansicht, daß das Spastikerproblem oft künstlich hochgespielt werde. Auch LR Gebert-Deeg nimmt ausführlich zum Spastikerproblem Stellung und betont, daß sie gewisse Methoden, die in letzter Zeit eingerissen seien, nicht akzeptieren könne.

Landesrat Rella spricht über das Problem der Integrierung der behinderten Kinder. Auch Präsident Mognoni spricht sich für die Lösung des Problems aus durch ein organisches Gesetz und betont, daß das Problem nicht instrumentalisiert werden dürfe.

Auch der Abg. Mitolo nimmt dazu Stellung, ist aber der Auffassung, daß diese Tagesordnung nur den kleinsten Teil des Problems berühre.

Der Abg. Sfondrini ergreift nochmals als Fraktionssprecher das Wort und sagt, daß diese Tagesordnung wenigstens als Ansporn für die Landesregierung dienen sollte, das Problem zu lösen.

Die Tagesordnung wird nun mit 4 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen und 17 Nein-Stimmen abgelehnt.

Tagesordnung Nr. 15: betreffend die falsche Handhabung der Schleusen am Zoggler Staudamm, vorgelegt von den Abg. Ladurner-Parthanes und Durnwalder. Nach einer Erläuterung durch Ladurner nimmt der zuständige Landesrat Sepp Mayr ausführlich Stellung. Die Tagesordnung wird mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.

Hierauf wird über den Übergang zur Sachbeate abgestimmt, der mit 17 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt wird.

Es erfolgt eine kurze Pause (17 Uhr).

Wiederaufnahme der Sitzung um 17.15 Uhr.

Der Präsident verliest den Artikel 2 des Haushaltsgesetzentwurfes. (Ausgaben). Es erfolgt die Diskussion über die einzelnen Ausgabenkapitel.

Kap. 9: (Sonderausgaben des Präsidenten der Landesregierung) Erschbaumer möchte den Grund der Erhöhung wissen. Magnago nimmt ausführlich dazu Stellung. (2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen).

Kap. 95: (Presse- und Informationsdienst) Zum Kapitel nehmen die Abg. Erschbaumer, Präsident Mognoni und Jenny Stellung. Landeshauptmann Magnago antwortet auf die aufgeworfenen Fragen und gibt eine Vorschau über die nächsten Publikationen des Presseamtes (drei Gegenstimmen und 2 Enthaltungen).

Kap. 245: (Sekundarschulen.....) Mitolo möchte wissen, ob auch für die Erlernung der zweiten Sprache darin Mittel vorgesehen sind. Zelger antwortet, daß man hauptsächlich das Geld für Büromaschinen

brauche, während LR Rella Mitolo mitteilt, daß für die Erlernung der zweiten Sprache ein anderes Kapitel zuständig sei. (4 Enthaltungen).

Kap. 300: (Erziehungstätigkeit im Allgemeinen.....) die Abg. Erschbaumer, Mitolo und Jenny nehmen Stellung und möchten wissen, wofür die Gelder, die im Gegensatz zum letzten Jahr um 120% erhöht wurden, ausgegeben würden.

LR Zelger erläutert dies ausführlich. Mitolo gibt seiner Befriedigung darüber Ausdruck und betont, daß aber auf anderen Gebieten nicht immer streng nach dem Proporz vorgegangen werden solle, sondern nach Bedürftigkeit. (1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen).

Kap. 363: der Abg. Jenny fragt, warum dieses Kapitel ^{nicht} erhöht wurde.

Kap. 380: (Schülertransportdienst....) Es erfolgt eine Stellungnahme des Abg. Mitolo (3 Enthaltungen).

Ende der Nachmittagssitzung um 18.30 Uhr.

Beginn der Nachtsitzung um 20.50 Uhr.

An der Nachtsitzung nahmen folgende Abgeordnete nicht teil:

1. Dr. Alfons Benedikter (entsch.)
2. Rag. Silvio Nicolodi (entsch.)
3. LR Oberhauser (entsch.)
4. Alfons Rigott (unentsch.)

Kap. 404: (Leibeserziehung.....) Mitolo möchte den Grund der Erhöhung des Kapitels wissen. Spögler und Pasqualin antworten ausführlich darauf (4 Enthaltungen).

Kap. 430: (Berufsertüchtigung.....) Auf eine Stellungnahme von Sfondrini antwortet LR Marcon (5 Enthaltungen).

Kap. 398: (kulturelle Tätigkeit.....) Sfondrini nimmt ausführlich dazu Stellung und kritisiert die Vorgangsweise des LR Rella.

Rella antwortet Sfondrini sehr ausführlich, besonders was das italienische Institut für Musikerziehung betrifft, wobei er betont, daß das Geschehene beweise, was alles auf diesem Gebiet getan worden sei. Nach einer abermaligen Wortmeldung durch Sfondrini antwortet nochmals Rella. (5 Enthaltungen).

Kap. 433: auf Vorschlag der Landesregierung wird der Wortlaut des Kapitels wie folgt ergänzt: "sowie Ausgaben zu entsprechender Werbung für die genannten Wettbewerbe und für die Erlangung der Bescheinigung über die Kenntnis der italienischen und deutschen Sprache. (Stimmeneinhelligkeit).

Kap. 434: (Berufsertüchtigung der Arbeitnehmer im Zusammenhang mit den Programmen des europäischen Sozialfonds). Auf eine entsprechende Anfrage von Erschbaumer antwortet LR Marcon (4 Enthaltungen).

Kap. 446: (Maßnahmen für Lehrlinge.....)

Kap. 501: (Tuberkulosenbekämpfung....) Erschbaumer möchte von Magnago als Präsidenten des Landesverbandes für Tuberkulosenbekämpfung

den Grund der Erhöhung des Kapitels um faßt 109 Millionen Lire wissen. Nach einer Antwort durch den Landeshauptmann, wird das Kap. mit 2 Enthaltungen angenommen.

Kap. 640: Pasqualin erläutert einen von ihm eingebrachten Änderungsantrag, das Kapitel auf 300 Millionen Lire zu erhöhen. Nach einer Wortmeldung durch Mitolo wird das Kapitel mit 4 Enthaltungen angenommen.

Kap. 646: (Betreuung von unehelichen Kindern.....) Auf Vorschlag von LR Gebert wird das Kapitel um 48 Millionen erhöht. Jenny fragt, ob dieser Betrag ausreichen wird. (3 Enthaltungen).

Kap. 661: (Ehe- und Erziehungsberatungsstellen....) Mitolo möchte gerne wissen, wie sich die Tätigkeit dieser Beratungsstellen abspielt.

Jenny ist der Auffassung, daß eine wahre Beratung fehle.

LR Gebert antwortet, daß es Aufgabe der öffentlichen Verwaltung sei, Hilfen anzubieten. Informationen hingegen sollen von den Ärzten kommen. (2 Enthaltungen).

Kap. 690: (Schulmedizin.....) Mitolo meldet sich zu Wort, während Frau LR Gebert-Deeg antwortet. (5 Enthaltungen).

Kap. 1330: (Hydrologische Studien....) Mitolo möchte wissen, welche Studien durch welchen Freiberufler angestellt werden.

LR Mayr antwortet ausführlich (4 Enthaltungen).

Kap. 1408: (Marktuntersuchungen.....) Erschbaumer möchte gerne den Grund der Erhöhung wissen. Pasqualin antwortet. (1 Gegenstimme)

Kap. 1940: (Bauvorhaben und technische Gutachten) auf eine diesbezügliche Anfrage von Erschbaumer antwortet LR Rubner ausführlich.

Kap. 2105: (Umweltschutz....) der Abg. Jenny teilt dem zuständigen LR Pasquali mit, daß ihm bekannt sei, daß am Kalterersee es immer wieder zum Abbrennen von Schilf komme. Pasquali nimmt kurz dazu Stellung. (2 Enthaltungen).

Kap. 2520: (Gebäude, die für die Landesämter bestimmt sind.....) Der Abg. Erschbaumer empfiehlt, klüger vorzugehen, als man dies bei der Miete des sogenannten Rimapalastes getan hat. LR Pasqualin antwortet. (1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen).

Kap. 2620: (Schülerheime) der Abg. Mitolo möchte wissen, wie viele Heime vom Lande subventioniert werden. LR Rella zählt die Heime der italienischen Sprachgruppe und LR Zelger jene der deutschen Sprachgruppe auf (4 Enthaltungen).

Kap. 2650: (Bibliotheken, Museen....) Die Abg. Mitolo und Erschbaumer wollen von den zuständigen Landesräten wissen, wie die Gelder ausgegeben werden. Zelger und Rella antworten (3 Enthaltungen).

Kap. 2655: (RAS.....) die Abg. Erschbaumer und Jenny nehmen dazu Stellung, wobei Jenny betont, daß seit einiger Zeit der schweizerische Fernsender in Südtirol nicht/empfangen werden könne.

Der Abg. Dubis antwortet ausführlich (3 Enthaltungen).

Kap. 2745: (Landwirtschafts- und Haushaltsschulen.....) Auf Vorschlag der Landesregierung wird das Kapitel um 50 Millionen Lire erhöht (4 Enthaltungen).

Kap. 3000: (Gebäude für Altenbetreuung.....) Auf Vorschlag der Landesregierung wird das Kapitel um 50 Millionen Lire verringert. (4 Enthaltungen).

Kap. 3276: das Kapitel wird auf Vorschlag der Landesregierung um 50 Millionen Lire verringert. Ein ebensolcher Abänderungsantrag wird auch von den Abg. Durnwalder und Franzelin eingebracht, wobei das Kapitel 5000 um die vom Kap. 3276 abgezogenen 50 Millionen erhöht wird. Dieser Abänderungsantrag wird mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.

Die Abg. Franzelin erläutert den Abänderungsantrag. Der Abg. Erschbaumer möchte vom zuständigen Landesrat einige Erläuterungen, die ihm vom zuständigen LR Dalsass gegeben werden. Das so abgeänderte Kapitel wird nun mit 4 Enthaltungen angenommen.

Kap. 3750: (Bodenschutz, Wildbach- und Flußverbauung.....) Die Abg. Erschbaumer und Mitolo nehmen zum Kapitel Stellung. LR Mayr antwortet ausführlich und erläutert eingehend die von seinem Assessorat getroffenen Maßnahmen. Mitolo dankt für die ausführliche Stellungnahme und möchte aber noch näheres über die Verbauung der Brennerlawine wissen. Mayr betont, daß das Land alles unternommen habe, und man hoffe, bald in eine konkrete Phase einzutreten. Das Kapitel wird mit 3 Enthaltungen angenommen.

Kap. 3800: (Beiträge zu Gunsten der Gemeinden.....) 4 Enthaltungen.

Kap. 3845: (Flächen für Produktionsbetriebe - 4 Enthaltungen.

Kap. 4290: (Gebäude für institutionelle Dienste des Landes) 3 Enthaltungen.

Kap. 4460: (außerstädtische Autobuslinien....) 3 Enthaltungen.

Kap. 4465: (städtische Autobuslinien....) 4 Enthaltungen.

Kap. 4476: (Verlegung der Bahnlinie Bozen-Meran). Auf eine kurze Frage Mitolos antwortet LR Pasquali.

3 Enthaltungen.

Kap. 4580: (Kläranlagen für Abwässer.....) auf eine kurze Frage Mitolos antwortet LR Pasquali. 2 Enthaltungen.

Kap. 5000: (Deckung von Auslagen, die mit Gesetzgebungsmaßnahmen zusammenhängen) Ein Abänderungsantrag, eingebracht durch LR Gebert mit dem Vorschlag, das Kapitel um 48 Millionen zu verringern, wird mit 2 Enthaltungen angenommen.

Das so abgeänderte Kapitel wird mit 2 Enthaltungen angenommen.

Der Art. 2 - Ausgaben wird mit 4 Gegenstimmen genehmigt.

Man schreitet nun zur Behandlung der übrigen Haushaltsartikel.

Art. 1: ohne Wortmeldungen mit 4 Enthaltungen angenommen.

Art. 3: mit 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Art. 4: mit 1 Gegenstimme und 4 Enthaltungen angenommen.

Art. 5: mit 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Art. 6: mit 4 Enthaltungen angenommen.

Art. 7: mit 5 Enthaltungen angenommen.

Art. 8: mit 1 Gegenstimme und 5 Enthaltungen angenommen.

Art. 9: mit 6 Enthaltungen angenommen.

Art. 10: mit 21 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Zur Stimmabgabe ergreift als erster der Abg. Erschbaumer das Wort: er kündigt an, daß er dem Haushalt nicht zustimmen könne, da der Landeshauptmann in seinem Bericht zur Bilanzvorschau von fast 400 Milliarden keine programmatischen Erklärungen gemacht hat und anstatt in die Zukunft zu schauen, nur einen Rechenschaftsbericht über die letzten 4 Jahre abgegeben habe. Selbst Redner der Mehrheitsparteien hätten die Thesen der Oppositionsparteien unterstützt. Auf Kritiken sei der Landeshauptmann nie eingegangen.

Da sich kein Abgeordneter mehr auf zweimaliges Fragen des Präsidenten zu Wort meldet, fordert der Präsident auf, die Stimmzettel zu verteilen.

Nun protestieren einige Abgeordnete gegen diese Vorgangsweise. Der Präsident unterbricht nun die Sitzung, um sich mit den Fraktionssprechern über den Fortgang der Sitzung zu beraten. (0.15 Uhr). Wiederaufnahme der Sitzung um 0.25 Uhr.

Der Präsident teilt nun mit, daß man übereingekommen sei, doch nicht sofort zur Abstimmung zu schreiten, sondern nochmals den Abgeordneten die Möglichkeiten zu geben, sich zur Stimmabgabe zu äußern.

Der Abg. Jenny gibt seiner Befriedigung Ausdruck, daß drei der fünf von ihm eingebrachten Tagesordnungen vom Landtag angenommen wurden, was beweise, daß seine Partei ihre Verantwortung wahrnehme. Trotzdem könne er dem Haushalt nicht seine Zustimmung geben, da es sich um einen politischen Akt handle und der Haushalt in vielen Richtungen sehr unklar sei. Abgesehen davon fehle eine klare Programmvorschau. Autonomie ohne Pluralismus sei nicht möglich. Außerdem sei in der Verfassung nicht die Rede, daß der Staat nur die SVP schützen müsse. Es gebe auch Südtiroler, die außerhalb der SVP stehen; auch diese hätten Anspruch auf Schutz. Die Autonomie könne nur durch konstruktive Zusammenarbeit möglich gemacht

werden. Da dies in Südtirol aber nicht der Fall sei, stimme er gegen den Haushalt.

Ebenfalls werde die KPI gegen den Haushalt stimmen, betont der Abg. Gouthier in seiner Wortmeldung, Bei der Debatte um den Haushalt handelte es sich hauptsächlich um eine politische Diskussion, in welcher viele Kritiken an die Adresse der kommunistischen Partei gerichtet waren. Diese sei beunruhigt, über die starre Trennung, die die Landesregierung in allen ihren Maßnahmen einhält; beunruhigend sei auch für die KPI ein Rechtstrend der DC mit einem nie dagewesenen Antikommunismus, der in den Reden des DC-Landessekretärs Ferretti und des LR Rella seinen Niederschlag gefunden habe. Gouthier mahnt zu mehr Vorsicht, und warnt vor dem Ultrakonservativismus von Magnago, der jeder Realität widerspreche.

Auch der Abg. Sfondrini kündigt die Gegenstimme seiner Partei an und betont, daß es sich um ein politisches Werturteil handle. Negativ seien die Äußerungen Magnagos über die Gewerkschaften; dieser habe aber wohl vergessen, daß an der Wirtschaftskrise auch die Steuerhinterzieher und diejenigen, die ihr Geld ins Ausland brächten, mit schuldig seien. Auch die Vetternwirtschaft trage erhebliche Mitschuld an der Situation und die Vorfälle im Zusammenhang mit dem Bau der deutschen Mittelschule in Neumarkt hätten erheblich für Spannung gesorgt.

Der Abg. Mitolo ist der Auffassung, daß man Südtirol nicht aus dem staatlichen Gesamtkonzept ausklammern könne, der gesamte Staat sei in Auflösung begriffen, was auch auf Südtirol seinen Niederschlag finde. Er warnt davor, die Autonomie als eine Errungenschaft zu bezeichnen, die Autonomie solle vielmehr ein Instrument zum friedlichen Zusammenleben darstellen. Mitolo betont, daß die antikommunistischen Thesen, beginnend von Malignoni bis zur Rede von Rella sehr mannigfaltig seien. Abschließend kündigt er seine Stimmenthaltung an.

Der Abg. Bertorelle spricht sehr ausführlich über die Erlernung der zweiten Sprache und über die Zweisprachigkeitsprüfungen. Er ist auch der Auffassung, daß die Diskussion um den Bau der deutschen Mittelschule in Neumarkt politisch unnütz aufgeputscht worden sei. Jedenfalls kündigt er an, im Namen der DC für den Haushalt zu stimmen.

Der Abg. Müller betont, daß die SVP im Jahre 1974 das Koalitionsabkommen im Landtag unterzeichnet habe, welches vom Landtag gebilligt wurde. 76,4% der Bevölkerung der Provinz Bozen stehe politisch hinter der Landesregierung. Freiheit setze Mündigkeit voraus. Die SVP habe sich immer für Südtirol geschlagen, und die SVP sei bereit, für das ganze Südtirol die Verantwortung zu übernehmen.

Präsident Malignoni betont, daß für ihn die Tatsache, von einer

Entscheidung abrücken zu müssen, sehr schwerwiegend sei, wie er dies im spezifischen Falle habe tun müssen und der Abschluß dieser Haushaltsdebatte erfolge für ihn mit einem bitteren Beigeschmack. Zusammenfassend betont Molygononi, daß der Haushalt positiv zu bewerten sei.

Von 30 Abstimmenden stimmen nun 24 für die Annahme des Haushaltes, 5 dagegen und 1 enthält sich der Stimme.

Ende der Sitzung um 1.30 Uhr.

DIE SEKRETÄRE:

R. Franzelin
- Rosa Franzelin-Werth

- Dr. Anselmo Gouthier -

- Toni Kiem - *Toni Kiem*

DER PRÄSIDENT:

- Prof. Decio Molygononi -

Decio Molygononi

/tr

++ ++ ++ ++ ++

2

CONSIGLIO PROVINCIALE DELL'ALTO ADIGE
SÜDTIROLER LANDTAG

VII. LEGISLATURA
GESETZGEBUNGSPERIODE 1 9 7 8

PROCESSO VERBALE
PROTOKOLL

della 176^a seduta tenuta a BOLZANO il giorno 12 aprile 1978
der Sitzung, abgehalten in BOZEN am

Presiede il PRESIDENTE:
Vorsitz des PRÄSIDENTEN:

Prof. Decio Molignoni

Assistono i SEGRETARI:
Beisitz der SEKRETÄRE:

Rosa Franzelin-Werth
Dott. Anselmo Gouthier
Toni Kiem

Sono assenti i CONSIGLIERI:
Abwesende ABGEORDNETE:

Benedikter dott. Alfons (giust.)
Durnwalder dott. Luis (giust.)
Rag. Silvio Nicolodi (giust.)
Ass. Karl Oberhauser (giust.)
Ass. Pasqualin (giust. matt.)
Alfons Rigott (ingiust.)

Il Consiglio provinciale si é riunito in sessione straordinaria per proseguire la discussione sul Bilancio di previsione per l'esercizio finanziario 1978.

La seduta inizia alle ore 9.50.

Il Consiglio prosegue nella trattazione degli ordini del giorno.

Ordine del giorno n. 7, concernente il regolare funzionamento degli ospedali della Provincia, presentato dal consigliere Jenny.

Dopo l'illustrazione da parte del presentatore, prendono posizione in merito il Presidente Mognoni, i consiglieri Mitolo, Gouthier, Bertorelle e Erschbaumer. Da parte della Giunta viene presentato un emendamento alla seconda parte dell'ordine del giorno, del seguente tenore:

"il Consiglio provinciale impegna la Giunta provinciale ad approvare al piú presto misure che, ferma restando la piena occupazione dei medici ospedalieri, nel rispetto delle norme in materia di proporzionale etnica e di bilinguismo e attraverso miglioramenti finanziari per determinate categorie, siano atte, nell'interesse degli ammalati, a garantire un migliore funzionamento degli ospedali della nostra provincia".

Il consigliere Jenny si dichiara d'accordo con l'emendamento in parola. Nella sua circostanziata presa di posizione sull'ordine del giorno, l'Assessore Gebert-Deeg comunica, tra l'altro, che giovedì, 13 aprile é previsto un incontro fra il Presidente della Giunta e una delegazione dei medici ospedalieri.

Posto in votazione, l'ordine del giorno viene approvato a maggioranza con un'astensione.

Ordine del giorno n. 8, concernente il conferimento in forma solenne degli attestati di abilitazione agli apprendisti artigiani, presentato dal consigliere Erschbaumer. Dopo l'illustrazione del consigliere Erschbaumer, l'Assessore Spöglger prende posizione in merito e comunica che la Giunta non intende dare il proprio assenso a questo ordine del giorno. Posto in votazione, l'ordine del giorno viene respinto a maggioranza con 5 voti favorevoli e 14 voti contrari.

Ordine del giorno n. 9, concernente quanto stabilito in linea di principio nell'accordo di coalizione in materia di informazione. Al riguardo il Presidente fa rilevare che questo ordine del giorno non può essere posto in discussione, contenendo il medesimo solo constatazioni non seguite da una parte deliberatoria.

Il consigliere Erschbaumer non si dichiara d'accordo con questa interpretazione. Il Presidente, nel ribadire il suo punto di vista, fa presente che il Regolamento interno non contiene precise disposizioni in merito, ma che per gli ordini del giorno viene normalmente

seguita la prassi adottata per le mozioni.

Ordine del giorno n. 10, concernente il trasporto alunni, presentato dal consigliere Erschbaumer. Dopo aver illustrato questo ordine del giorno, il consigliere Erschbaumer protesta ancora una volta contro il modo di interpretare il Regolamento interno da parte del Presidente.

L'Assessore Zelger osserva che questo ordine del giorno é superfluo, dal momento che la Giunta ha già provveduto a disciplinare il settore del trasporto alunni con apposite delibere e che la Giunta é quindi contraria al medesimo.

Il consigliere Neuhauser invita l'Assessore Zelger ad estendere il trasporto alunni anche a singoli minorati fisici.

Posto in votazione, l'ordine del giorno viene respinto a maggioranza con 4 voti favorevoli, 12 voti contrari e 3 astensioni.

Ordine del giorno n. 11, concernente il pieno sfruttamento delle fonti di entrata da parte dei comuni, (imposta sulle seconde case e cessione in proprietà di alloggi del comune a singoli cittadini interessati all'acquisto.) Dopo ampia illustrazione da parte del presentatore, consigliere Erschbaumer, prendono posizione in merito i consiglieri Stecher e Jenny. L'Assessore Rubner comunica che la Giunta non dará il proprio assenso all'ordine del giorno in parola, che, posto in votazione, viene respinto a maggioranza con 1 voto favorevole, 14 voti contrari e 3 astensioni.

Ordine del giorno n. 12, concernente la pubblicazione sul Bollettino Ufficiale della Regione degli importi di Bilancio impiegati per le misure di carattere economico, sociale e culturale.

Dopo l'illustrazione del consigliere Erschbaumer, che ringrazia l'Assessore Zelger per aver presentato al Consiglio una distinta sull'impiego dei fondi da parte del suo Assessorato, il consigliere Sfondrini dichiara di essere favorevole all'ordine del giorno. Il Presidente della Giunta, Magnago, si dichiara contrario al medesimo ed osserva, al riguardo, che é necessario disciplinare tale materia con un'apposita legge provinciale sulla contabilità.

Posto in votazione, l'ordine del giorno viene respinto a maggioranza con 6 voti favorevoli, 14 voti contrari e 3 astensioni.

Ordine del giorno n. 13, concernente l'adozione, d'intesa con le cooperative di consumo, di provvedimenti atti a garantire che i piú importanti beni di consumo vengano offerti a prezzi convenienti. Dopo l'illustrazione del consigliere Erschbaumer e le prese di posizione critiche dei consiglieri Jenny e Mitolo, il Presidente della Giunta comunica che questo ordine del giorno non può venire accettato.

Posto in votazione, l'ordine del giorno viene respinto a maggioranza

za con 1 voto favorevole, 18 voti contrari e un'astensione.

La seduta antimeridiana termina alle ore 12.30.

La seduta pomeridiana inizia alle ore 15.45.

In apertura dei lavori il Presidente dá lettura di una lettera dell'ASGB, con la quale si chiede che, in applicazione del terzo comma dell'art. 9 del D.P.R. n. 58 del 6 gennaio 1978, il Consiglio provinciale prenda atto che l'ASGB in Alto Adige é la Confederazione sindacale piú rappresentativa dei lavoratori di lingua tedesca e di lingua ladina.

Il Consiglio riprende quindi la trattazione degli ordini del giorno.

Ordine del giorno n. 14, concernente corsi triennali di formazione professionale per maestri di appoggio, presentato dai consiglieri Nicolodi e Sfondrini. Dopo la circostanziata illustrazione del consigliere Sfondrini, il Consigliere Bertorelle, fa tra l'altro, rilevare che il problema degli spastici viene spesso gonfiato artificialmente. Nella sua ampia presa di posizione l'Assessore Gebert-Deeg dichiara di non poter accettare determinati metodi che hanno preso piede in questi ultimi tempi.

L'Assessore Rella si sofferma sul problema dell'integrazione dei bambini minorati. Il Presidente Molognoni auspica che il problema venga risolto con una legge organica e ribadisce che questo problema non deve venire strumentalizzato.

Il consigliere Mitolo é d'opinione che questo ordine del giorno tenga presente solo una minima parte del problema vero e proprio.

Nel prendere la parola come capogruppo, il consigliere Sfondrini auspica che questo ordine del giorno possa servire almeno da stimolo, alla Giunta per la soluzione di questo problema.

Posto in votazione, l'ordine del giorno viene respinto a maggioranza con 4 voti favorevoli, 17 voti contrari e 6 astensioni.

Ordine del giorno n. 15, concernente un'errata manovra delle chiuse della diga dello zoccolo, presentata dai consiglieri Ladurner-Parthanes e Durnwalder. Dopo l'illustrazione del consigliere Ladurner e la circostanziata presa di posizione dell'Assessore Sepp Mayr, l'ordine del giorno viene approvato all'unanimitá.

Chiusa la discussione generale, il passaggio alla discussione articolata viene approvato a maggioranza con 17 voti favorevoli, 4 voti contrari e un'astensione.

Dopo un breve intervallo (ore 17) la seduta riprende alle ore 17.15.

Il Presidente dá lettura dell'art. 2 (spese) del disegno di legge sul Bilancio di previsione. Segue la discussione sui singoli capitoli di spesa.

Cap. 9: (spese riservate al Presidente della Giunta provinciale).

Il consigliere Erschbaumer desidera conoscere come mai é stato pre-

visto un aumento. Dopo l'esauriente risposta del Presidente Magnago, il capitolo viene approvato a maggioranza con 2 voti contrari e 3 astensioni.

Cap. 95: (spese per i servizi di stampa e di informazione.....)

Intervengono in merito il consigliere Erschbaumer, il Presidente Molignoni e il consigliere Jenny. Il Presidente della Giunta fornisce le delucidazioni che gli sono state chieste ed informa il Consiglio sulle prossime pubblicazioni dell'Ufficio stampa. Posto ai voti, il capitolo viene approvato a maggioranza con 3 voti contrari e 2 astensioni.

Cap. 245: (Istruzione secondaria.....)

Il consigliere Mitolo desidera conoscere se su questo capitolo sono previsti mezzi anche per favorire l'apprendimento della seconda lingua. L'Assessore Zelger risponde al riguardo che i fondi in parola vengono soprattutto impiegati per l'acquisto di macchine d'ufficio. Per la sua parte l'Assessore Rella fa presente al consigliere Mitolo che i mezzi destinati per l'apprendimento della seconda lingua sono iscritti su un altro capitolo. Posto in votazione, il capitolo 245 viene approvato a maggioranza con 4 astensioni.

Cap. 300: (attività educativa in genere.....)

I consiglieri Erschbaumer, Mitolo e Jenny desiderano sapere per quale scopo questo capitolo è stato aumentato, rispetto all'esercizio precedente, del 120%.

Dopo l'esauriente risposta dell'Assessore Zelger, il consigliere Mitolo si dichiara soddisfatto. Egli sottolinea, peraltro, che in altri campi si dovrebbe prescindere da una rigida applicazione della proporzionale, applicando criteri ispirati allo stato di bisogno. Posto ai voti, il capitolo viene approvato a maggioranza con 2 astensioni.

Cap. 380: (trasporto alunni.....)

Dopo una presa di posizione del consigliere Mitolo, il capitolo viene approvato a maggioranza con 3 astensioni.

La seduta pomeridiana termina alle ore 18.30.

La seduta notturna inizia alle ore 20.50.

All'appello nominale sono assenti i consiglieri:

- 1) Benedikter dott. Alfons (giust.)
2. Nicolodi rag. Silvio (giust.)
- 3) Ass. Oberhauser (giust.)
- 4) Rigott Alfons (ingiust.)

Cap. 404: (educazione fisica.....)

Il consigliere Mitolo desidera conoscere il motivo per il quale è stato previsto un aumento di questo capitolo. Dopo l'esauriente risposta

degli Assessori Spögler e Pasqualin, il capitolo viene approvato a maggioranza con 4 astensioni.

Cap. 430: (Addestramento professionale.....)

Dopo la presa di posizione del consigliere Sfondrini e la risposta dell'Assessore Marcon, il capitolo viene approvato a maggioranza con 5 astensioni.

Cap. 398: (attività e manifestazioni culturali....)

Nella sua ampia presa di posizione il consigliere Sfondrini critica l'operato dell'Assessore Rella.

L'Assessore Rella fornisce una risposta molto esauriente al consigliere Sfondrini, soprattutto per quanto concerne l'Istituto per l'educazione musicale in lingua italiana, e ribadisce, al riguardo, che ciò dimostra quanto è stato fatto in questo settore. Dopo un ulteriore intervento del consigliere Sfondrini e la risposta dell'Assessore Rella, il capitolo viene approvato a maggioranza con 5 astensioni.

Cap. 433: Su proposta della Giunta il testo del cap. 433 viene integrato con l'aggiunta delle seguenti parole: "nonché spese per la propaganda relativa ai predetti concorsi e al conseguimento dell'attestato di conoscenza delle lingue italiana e tedesca" (unanimità).

Cap. 434: (Addestramento professionale dei lavoratori in connessione con i programmi del fondo sociale europeo.)

Dopo un intervento del consigliere Erschbaumer e la risposta dell'Assessore Marcon, il capitolo viene approvato a maggioranza con 4 astensioni.

Cap. 446: (provvidenze per gli apprendisti....)

Il consigliere Erschbaumer desidera conoscere i motivi dell'aumento di tale capitolo. Dopo la risposta dell'Assessore Spögler, il capitolo viene approvato a maggioranza con 5 astensioni.

Cap. 501: (Consorzio provinciale antitubercolare.....)

Il consigliere Erschbaumer desidera sapere dal Presidente Magnago, che riveste anche la carica di Presidente del Consorzio prov. antitubercolare, come mai questo capitolo è stato aumentato di quasi 109 milioni di lire. Dopo la risposta del Presidente della Giunta, il capitolo viene approvato a maggioranza con 2 astensioni.

Cap. 640: L'Assessore Pasqualin illustra un suo emendamento tendente a portare questo capitolo a 300 milioni di lire. Dopo un intervento del consigliere Mitolo, il capitolo viene approvato a maggioranza con 4 astensioni.

Cap. 646: (Assistenza dei bambini riconosciuti dalla sola madre....)

Su proposta dell'Assessore Gebert questo capitolo viene aumentato di 48 milioni. Dopo un intervento del consigliere Jenny, che desidera conoscere se questo importo sarà sufficiente, il capitolo viene approvato a maggioranza con 3 astensioni.

(Cap. 501: (Consorzio provinciale antitubercolare....)

Il consigliere Erschbaumer desidera sapere dal Presidente Magnago, che riveste anche la carica di Presidente del Consorzio prov. anti-tubercolare, come mai questo capitolo é stato aumentato di quasi 109 milioni di lire. Dopo la risposta del Presidente della Giunta, il capitolo viene approvato a maggioranza con 2 astensioni.

Cap. 640: l'Assessore Pasqualin illustra un suo emendamento tendente a portare questo capitolo a 300 milioni di lire. Dopo un intervento del consigliere Mitolo, il capitolo viene approvato a maggioranza con 4 astensioni.

Cap. 646: (assistenza dei bambini riconosciuti dalla solo madre...) Su proposta dell'Assessore Gebert questo capitolo viene aumentato di 48 milioni. Dopo un intervento del consigliere Jenny, che desidera conoscere se questo importo sará sufficiente, il capitolo viene approvato a maggioranza con 3 astensioni.)

Cap. 661: (consultori familiari e servizi di consulenza educativa e matrimoniale.....)

Il consigliere Mitolo desidera sapere come viene svolta l'attivitá nell'ambito dei consultori.

Il consigliere Jenny é d'opinione che, per il momento, non si possa parlare di una vera e propria consulenza.

Al riguardo, l'Assessore Gebert osserva che la pubblica Amministrazione ha il compito di offrire misure promozionali, mentre l'attivitá di informazione dovrebbe essere svolta dai medici. Posto in votazione, il capitolo viene approvato a maggioranza con 2 astensioni.

Cap. 690: (medicina scolastica.....)

Dopo un intervento del consigliere Mitolo e la risposta dell'Assessore Gebert-Deeg, il capitolo viene approvato a maggioranza con 5 astensioni.

Cap. 1330: (studi idrogeologici....)

Il consigliere Mitolo desidera conoscere di quali studi si tratta ed a chi ne é stato conferito l'incarico.

Dopo l'esauriente risposta dell'Assessore Mayr, il capitolo viene approvato a maggioranza con 4 astensioni.

Cap. 1403: (indagini di mercato....)

Il consigliere Erschbaumer desidera sapere come mai questo capitolo é stato aumentato. Dopo la risposta dell'Assessore Pasqualin, il capitolo viene approvato a maggioranza con 1 voto contrario.

Cap. 1940:(progetti per lavori di interesse provinciale e pareri tecnici.....)

Dopo un intervento del consigliere Erschbaumer e l'esauriente risposta dell'Assessore Rubner, il capitolo viene approvato a maggioranza con 2 astensioni.

Cap. 2105:(tutela dell'ambiente....)

Il consigliere Jenny fa presente all'Assessore Pasquali di essere venuto a conoscenza del fatto che lungo il lago di Caldaro é stato bruciato del canneto. Dopo una breve presa di posizione dell'Assessore Pasquali, il capitolo viene approvato a maggioranza con 2 astensioni.

Cap. 2520: (edifici da destinare a sede di uffici provinciali....)

Il consigliere Erschbaumer raccomanda maggior oculatezza in questo campo, sottolineando l'errore commesso prendendo in affitto il cosiddetto Palazzo Rima. Dopo una breve risposta dell'Assessore Pasqualin, il capitolo viene approvato a maggioranza con 1/voto contrario e 3 astensioni.

Cap. 2620: (convitti per studenti.....)

Il consigliere Mitolo desidera consocere il numero dei convitti sovvenzionati dalla Provincia. Dopo la risposta degli Assessori Rella e Zelger, il capitolo viene approvato a maggioranza con 4 astensioni.

Cap. 2650: (biblioteche, musei.....)

I consiglieri Mitolo e Erschbaumer desiderano conoscere come vengono spesi i mezzi in questo settore. Dopo la risposta degli Assessori Zelger e Rella, il capitolo viene approvato a maggioranza con 3 astensioni.

Cap. 2655: (RAS.....)

Dopo un intervento del consigliere Erschbaumer, il consigliere Jenny fa presente che da qualche tempo a questa parte non é piú possibile la ricezione dei programmi televisivi dalla Svizzera.

Dopo l'esauriente presa di posizione del consigliere Dubis, il capitolo viene approvato a maggioranza con 3 astensioni.

Cap. 2745: (scuole agrarie e di economia domestica rurale.....)

Su proposta della Giunta questo capitolo viene aumentato di 50 milioni di lire. Posto in votazione, il capitolo viene approvato a maggioranza con 4 astensioni.

Cap. 3000: (immobili destinati al/servizio di assistenza agli anziani.....)

Su proposta della Giunta questo capitolo viene diminuito di 50 milioni di lire (4 astensioni).

Cap. 3276: Su proposta della Giunta questo capitolo viene diminuito di 50 milioni di lire. I consiglieri Durnwalder e Franzelin presentano un emendamento, in base al quale i 50 milioni detratti dal cap. 3276 vengono aggiunti al cap. 5000. Il consigliere Franzelin e Durnwalder illustra l'emendamento. Il consigliere Erschbaumer chiede alcune delucidazioni in merito che gli vengono fornite dall'Assessore Dalsass. Posto in votazione, l'emendamento viene approvato all'unanimitá. Il capitolo cosí modificato viene approvato a maggioranza con 4 astensioni.

Cap. 3545: approvato con 4 astensioni.

Cap. 3750: (difesa del suolo, regolazione dei corsi d'acqua e sistemazione dei bacini montani.....)

Dopo un intervento dei consiglieri Erschnaumer e Mitolo, risponde circostanziatamente l'Assessore Mayr, che illustra ampiamente le misure adottate dal suo Assessorato. Il consigliere Mitolo, nel ringraziare l'Assessore per l'esauriente risposta, chiede ulteriori informazioni circa la realizzazione delle opere paravalanghe al passo del Brennero. Al riguardo l'Assessore Mayr precisa che la Provincia ha, da parte sua, fatto tutto il possibile e che si spera di poter dar presto inizio ai lavori. Posto ai voti, il capitolo viene approvato a maggioranza con 3 astensioni.

Cap. 3800: (contributi a favore dei comuni....)

Approvato a maggioranza con 4 astensioni.

Cap. 3845: (aree per impianti produttivi....) approvato a maggioranza con 4 astensioni.

Cap. 4290: (edifici destinati a servizi istituzionali della Provincia.....) approvato a maggioranza con 3 astensioni.

Cap. 4460: (autoservizi di linea extraurbani.....), approvato a maggioranza con 3 astensioni.

Cap. 4465: (autoservizi pubblici urbani....), approvato a maggioranza con 4 astensioni.

Cap. 4476: (spostamento della sede ferroviaria della linea Bolzano - Merano.....)

Dopo un breve intervento del consigliere Mitolo e la risposta dell'Assessore Pasquali, il capitolo viene approvato a maggioranza con 3 astensioni.

Cap. 4580: (impianti di depurazione per acque di rifiuto.....)

Dopo un breve intervento del consigliere Mitolo e la risposta dell'Assessore Pasquali, il capitolo viene approvato a maggioranza con 2 astensioni.

Cap. 5000: (copertura di oneri dipendenti da provvedimenti legislativi.....)

Un emendamento presentato dall'Assessore Gebert, tendente a diminuire il capitolo di 48 milioni viene approvato a maggioranza con 2 astensioni. Anche il capitolo così modificato viene approvato a maggioranza con 2 astensioni.

L'art. 2 - spese - viene approvato a maggioranza con 4 voti contrari.

A questo punto il Consiglio passa alla trattazione degli altri articoli:

Art. 1: approvato senza discussione a maggioranza con 4 astensioni.

Art. 3: approvato senza discussione a maggioranza con 4 voti contrari e un'astensione.

Art. 4: approvato a maggioranza con 1 voto contrario e 4 astensioni.

Art. 5: approvato a maggioranza con 4 voti contrari e un'astensione.

Art. 6: approvato senza discussione a maggioranza con 4 astensioni.

Art. 7: approvato a maggioranza con 5 astensioni.

Art. 8: approvato a maggioranza con 1 voto contrario e 5 astensioni.

Art. 9: approvato a maggioranza con 6 astensioni.

Art. 10: approvato con 21 voti favorevoli, 4 voti contrari e 2 astensioni.

In sede di dichiarazione di voto il consigliere Erschbaumer comunica di non poter dare il proprio assenso a questo Bilancio di previsione, in quanto il Presidente della Giunta non ha fornito nella sua relazione accompagnatoria alcuna dichiarazione programmatica su un Bilancio di quasi 400 miliardi di lire. Infatti, invece di guardare al futuro, il Presidente della Giunta si é limitato a fare un rendiconto sull'attività svolta negli ultimi 4 anni. Egli osserva inoltre che le tesi dei partiti dell'opposizione sono state sostenute anche da esponenti dei partiti di maggioranza e che il Presidente della Giunta non é mai entrato nel merito delle critiche emerse dal dibattito.

Dopo aver chiesto per due volte se qualcuno desidera la parola per dichiarazione di voto, senza ottenere risposta, il Presidente ordina la distribuzione delle schede.

Di fronte alle proteste di alcuni consiglieri contro questo modo di procedere, il Presidente interrompe la seduta per consultarsi con i capigruppo circa la prosecuzione dei lavori (ore 0.15.)

La seduta riprende alle ore 0.25.

Il Presidente comunica all'assemblea che é stato concordato di non passare immediatamente alla votazione, bensí di dare la possibilitá ai consiglieri di intervenire in sede di dichiarazione di voto.

Il consigliere Jenny esprime la propria soddisfazione per il fatto che tre dei cinque ordini del giorno da egli presentati sono stati approvati. Dopo avere sottolineato che il suo partito ha dimostrato di assumersi la sua parte di responsabilitá, egli comunica di non poter dare il proprio assenso al Bilancio, trattandosi di una decisione politica. Il consigliere Jenny sottolinea che molti aspetti di questo Bilancio sono estremamente confusi e che, a prescindere da ciò, non contiene una chiara linea programmatica. A suo avviso non é possibile un'autonomia senza pluralismo. Dopo avere rilevato che la costituzione non prevede che lo Stato debba tutelare sdo l'SVP, egli fa presente che vi sono sudtirolesi anche al di fuori dell'SVP e che anche questi hanno il diritto di essere tutelati. Dopo avere ribadito che l'autonomia

puó essere realizzata solo sulla base di una collaborazione costruttiva, che però non esiste in Alto Adige, egli dichiara che voterá contro il Bilancio per il 1978.

Nel prendere la parola, il consigliere Gouthier preannuncia il voto contrario del PCI. Riferendosi alla discussione sul Bilancio egli osserva che si é trattato soprattutto di una discussione politica, dalla quale sono emerse molte critiche all'indirizzo del partito comunista. Egli dichiara che il suo partito é preoccupato per la rigida divisione mantenuta dalla Giunta in tutti i suoi provvedimenti; altrettanto preoccupante per il PCI é la tendenza verso destra riscontrata in seno alla DC con uno spirito anticomunista finora mai esistito, manifestato nei discorsi del segretario provinciale della DC, Ferretti e dell'Assessore Rella. Concludendo, il consigliere Gouthier esorta a maggior cautela e mette in guardia dall'ultraconservativismo di Magnago, che si contraddice con qualsiasi realtà.

Il consigliere Sfondrini, nel preannunciare il voto contrario del suo partito, sottolinea che si tratta di una valutazione di carattere politico. Dopo avere criticato la presa di posizione del Presidente Magnago in merito alle organizzazioni sindacali; egli ricorda al dott. Magnago di aver dimenticato che la crisi economica é stato causata anche dagli evasori fiscali e da coloro che esportano capitale all'estero. Egli osserva altresí che anche il clientelismo ha contribuito al verificarsi di questa situazione e conclude rilevando che i fatti riguardanti la costruzione della scuola di lingua tedesca a Egna hanno dato adito a notevole tensione.

Il consigliere Mitolo é d'opinione che non sia possibile scorporare il Sudtirolo dal contesto nazionale generale. Egli sottolinea che lo Stato si sta sgretolando e che ciò si ripercuote anche sull'Alto Adige. Egli mette in guardia dal definire l'autonomia come una conquista: l'autonomia deve rappresentare uno strumento per garantire la pacifica convivenza. Dopo avere osservato che le tesi anticomuniste emerse da questo dibattito sono state (a incominciare dal Presidente Molignoni fino al consigliere Rella) le piú disperate, il consigliere Mitolo comunica che si asterrá dal voto.

Il consigliere Bertorelle si sofferma ampiamente sul problema dell'apprendimento della seconda lingua e sugli esami di bilinguismo. In riferimento alla discussione circa la costruzione della scuola media di lingua tedesca a Egna egli é dell'avviso che la medesima sia stata inutilmente gonfiata per interessi politici. Egli conclude preannunciando il voto favorevole della DC al Bilancio per l'esercizio 1978.

Il consigliere Müller dichiara che nel 1974 l'SVP ha firmato l'accordo di coalizione che é stato approvato anche dal Consiglio provin-

ciale e che il 76,4% della popolazione della provincia di Bolzano sostiene politicamente la Giunta provinciale. Libertá presuppone maturitá. Egli conclude rilevando che l'SVP si é sempre battuta per il Sudtirolo ed é disposta ad assumersi la responsabilitá per tutta la provincia.

Nel prendere la parola, il Presidente Molignoni dichiara di ritenere molto grave il fatto di aver dovuto rivedere una decisione presa, come accaduto durante questa seduta e che la conclusione di questo dibattito sul Bilancio ha per lui una nota di amarezza.

Il Presidente Molignoni esprime quindi parere positivo sul Bilancio. In sede di votazione segreta, il Bilancio per l'esercizio finanziario 1978 viene approvato a maggioranza con 24 voti favorevoli, 5 voti contrati e una scheda bianca su 30 votanti.

La seduta termina alle ore 1.30.

I SEGRETARI:

IL PRESIDENTE:

- Rosa Franzelin-Werth -

- Prof. Decio Molignoni -

- Avv. Anselmo Gouthier -

- Toni Kiem -

/tr
